

## BESCHLUSS

VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2023-0577  
BESCHLUSS-NR. 2023-152  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**  
**16.04 Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**  
**16.04.23 Interpellationen**

BETRIFFT **Interpellation Kajsa Bornhauser, GLP, betreffend Schulergänzende Betreuung in Illnau Effretikon;  
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung der Antwort zu Händen des Stadtparlamentes**

---

## VORSTOSS

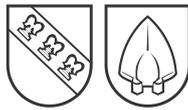
Kajsa Bornhauser, GLP, Mitglied Stadtparlamentes, reicht mit Schreiben vom 23. März 2023 nachfolgende Interpellation bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes (STAPA-Geschäft-Nr. 2023/023):

Für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist es wichtig, dass die schulergänzende Kinderbetreuung während der Arbeitszeit sichergestellt und qualitativ hochwertig ist. Nur dann können beide Elternteile arbeiten, wenn sie das wünschen bzw. müssen. So kann zum Beispiel das Problem der Fachkräftemangel angegangen werden. Weil die Kinder doch einige Zeit in der Betreuung verbringen, gilt es, ihnen ein gutes Umfeld sowohl für Hausaufgaben, für das Zusammensein mit anderen Kindern sowie zum Ausruhen zu geben.

Die Gemeinde ist vom Kanton beauftragt, schulergänzende Betreuung anzubieten. Es gibt an den grösseren Schulen (Hagen in Illnau, Eselriet, Schlimperg und Rikon in Effretikon sowie in Kyburg) entsprechende Angebote. Diese Betreuungsangebote dürfen nicht mit Tagesschulen verwechselt werden: Es handelt sich um ein modulares System, das mehr oder weniger flexibel (jeweils für ein Semester) je nach Bedarf der jeweiligen Eltern genutzt werden kann. Deshalb ist es wichtig, das Betreuungsangebot auszubauen und den Bedürfnissen der Kinder und Eltern anzupassen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die schriftliche Beurteilung folgender Fragen:

1. Wie hat sich in den letzten 5 Jahren die Nutzung des Angebots der schulergänzenden Betreuung entwickelt? Was ist die Prognose für die nächsten 5 Jahre?
2. Wie werden Engpässe überbrückt, wenn zum Beispiel eine Betreuungsperson krank ist oder sogar für längere Zeit ausfällt? Wie wird in solchen Fällen die Qualität der Betreuung, aber auch der Erhalt der Arbeitsbedingungen gewährleistet?
3. Welche Möglichkeiten werden den Kindern an den verschiedenen Standorten geboten, sich zu bewegen, sich auszuruhen, und ihre Hausaufgaben zu erledigen?
4. Wie wird den Betreuungspersonen zeitlich und lokalitätsbedingt die Möglichkeit geboten, persönliche Bindungen zu den Kindern aufzubauen?



### BESCHLUSS

VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2023-0577

BESCHLUSS-NR. 2023-152

5. Wie wird sichergestellt, dass die Gemeinde als Arbeitgeberin attraktiv ist und bleibt? Wonach richten sich die Löhne der Angestellten? Ermöglichen die Lokalitäten auch das störungsfreie Erledigen von administrativen Arbeiten?
6. Wird die Mitarbeiter\*innenzufriedenheit regelmässig ermittelt? Sind die Mitarbeiter\*innen zufrieden mit dem Lohn, dem Arbeitsklima und den Lokalitäten?
7. Der Raum, der in Illnau für die schulergänzende Betreuung genutzt wird, kann von der Gemeinde an Dritte vermietet werden. Darum dürfen die Betreuungspersonen den Raum nicht dekorieren, z.B. dürfen keine Bilder an die Wand gehängt werden. Wie oft wird der Raum vermietet? Wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, die das Wohlergehen der Kinder miteinbezogen hat?

URHEBER: Kajsja Bornhauser, GLP, Mitglied Stadtparlament

MITUNTERZEICHNENDE: Keine

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 23.03.2023

FRIST: 13.07.2023

### DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTET WIE FOLGT:

ZUR FRAGE 1:

**Wie hat sich in den letzten 5 Jahren die Nutzung des Angebots der schulergänzenden Betreuung entwickelt? Was ist die Prognose für die nächsten 5 Jahre?**

Seit 2018 sind die durchschnittlichen Belegungen pro Tag (ohne Mittwoch) in den Modulen stetig angestiegen.

	ENDE 2018	ENDE 2022
Mittagstisch	168 Schüler/-innen, 12.4 %	252 Schüler/-innen, 17.6 %
Nachmittagsbetreuung	103 Schüler/-innen, 7.5 %	164 Schüler/-innen, 11.5 %

Die Anmeldezahlen steigen moderat. Ein kleiner Anteil der Schülerinnen und Schüler besucht die Schulergänzende Betreuung. Dabei nehmen viele Schülerinnen und Schüler die Betreuung nur an Einzeltagen in Anspruch; wenige nutzen die Betreuung jeden Tag.

Es erweist sich als schwierig, Prognosen über einen Zeitraum der nächsten fünf Jahre anzustellen, da sie von vielen Faktoren abhängen (so zum Beispiel von der wirtschaftlichen Entwicklung, von Änderungen in den Familienstrukturen und von politische Entscheidungen). Allerdings ist es wahrscheinlich, dass die Nachfrage nach Angeboten zur schulergänzenden Betreuung weiterhin steigen wird.



### BESCHLUSS

VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2023-0577

BESCHLUSS-NR. 2023-152

ZUR FRAGE 2:

**Wie werden Engpässe überbrückt, wenn zum Beispiel eine Betreuungsperson krank ist oder sogar für längere Zeit ausfällt? Wie wird in solchen Fällen die Qualität der Betreuung, aber auch der Erhalt der Arbeitsbedingungen gewährleistet?**

Kurzfristige Ausfälle werden intern durch Mitarbeitende der Betreuungsstätte, einer anderen Betreuungsstätte oder durch Springerinnen und Springer aus dem eigenen Pool abgedeckt.

Steht kurzfristig keine geeignete Person zur Verfügung und handelt es sich um ein anzahlmässig grosses Team, arbeiten die Mitarbeitenden punktuell auch in Unterzahl. Längere Ausfälle werden durch Pensenerhöhungen oder befristete Anstellungen abgedeckt. Um die Qualität der Betreuung und den Erhalt der Arbeitsbedingungen in solchen Fällen zu gewährleisten, verfügen alle Standorte über eine Leitung vor Ort. Sie organisiert die Besetzung der Stellen und übernimmt gemeinsam mit dem Team die Einführung. Zudem sorgt die Leitung für Einsatzpläne mit angemessenen Pausen bei längeren Schichten.

ZUR FRAGE 3:

**Welche Möglichkeiten werden den Kindern an den verschiedenen Standorten geboten, sich zu bewegen, sich auszuruhen, und ihre Hausaufgaben zu erledigen?**

Allen Betreuungsstätten stehen die klassischen Betreuungsräume, weitere Schulräume wie Sporthalle, Singaal, Unterrichtszimmer und insbesondere die grossen Schul-Aussenbereiche und Spielplätze zur Verfügung.

Die Leitungen und ihre Mitarbeitenden nutzen die Räume gezielt und teilen Gruppen nach Altersklassen und Bedürfnissen (Rückzug, Aktivität, Hausaufgaben, Zvieri) auf. Die Kinder werden in die Angebotsgestaltung miteinbezogen.

ZUR FRAGE 4:

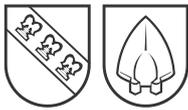
**Wie wird den Betreuungspersonen zeitlich und lokalitätsbedingt die Möglichkeit geboten, persönliche Bindungen zu den Kindern aufzubauen?**

Besonders für die jüngeren Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, dass die Betreuungspersonen eine Bindung und Vertrauen aufbauen. Für die Kindergartenkinder wird deshalb mehr Personal eingesetzt. Je älter und selbständiger die Kinder werden, je wichtiger sind Aktivitäten mit den Kolleginnen und Kollegen.

In den grossen Betreuungsstätten ist es besonders beim Mittagstisch eine Herausforderung, den jüngeren Kindern durch Präsenz der Betreuungsperson Sicherheit zu vermitteln. Die Betreuungspersonen nehmen die Kinder nach dem Unterricht in Empfang, nehmen sich Zeit für Gespräche und sitzen am Mittagstisch mit den Kindern. Beim Mittagstisch Illnau und Schlimperg hat sich zudem das Essen in Schichten bewährt. Die Gruppen sind dadurch altershomogener, kleiner und überschaubarer.

In der Nachmittagsbetreuung sind die Kindergruppen kleiner. Insbesondere die Betreuungszeit von 13.30 bis 15.30 Uhr bietet den jungen Kindern mit schulfreien Nachmittagen Zeit für Gespräche und Aktivitäten in kleineren Gruppen.

Den Betreuungspersonen wird gemäss der Funktion, den Interessen und dem Potenzial Verantwortung im Betreuungsalltag übertragen. Regelmässige Einsätze ermöglichen den Mitarbeitenden eine konstante Beziehung zum Kind aufzubauen und verlässliche, unterstützende Ansprechperson zu sein.



### BESCHLUSS

VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2023-0577

BESCHLUSS-NR. 2023-152

ZUR FRAGE 5:

**Wie wird sichergestellt, dass die Gemeinde als Arbeitgeberin attraktiv ist und bleibt? Wonach richten sich die Löhne der Angestellten? Ermöglichen die Lokalitäten auch das störungsfreie Erledigen von administrativen Arbeiten?**

Die öffentliche Hand ist für Betreuungsmitarbeitende als attraktive und sichere Arbeitgeberin bekannt. Die Stadt bietet zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen. Die Lohnklassen werden entsprechend den Ausbildungs- und Arbeitsanforderungen definiert. Die Personalschlüssel sind grosszügig, auf persönliche Bedürfnisse wie Wunscharbeitstage wird soweit möglich Rücksicht genommen und die Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden durch die Standortleitungen definiert.

Die Standortleitungen sind in die städtischen Führungsgefässe eingebettet und profitieren von regelmässigen internen Weiterbildungen. Im Bereich Schulergängende Betreuung finden jährlich ein bis zwei interne Weiterbildungen zu aktuellen Themen statt. Zudem unterstützt die Stadt externe funktionsbezogene Weiterbildungen grosszügig.

Den Mitarbeitenden stehen die Räumlichkeiten morgens vollumfänglich für störungsfreies Erledigen von administrativen und konzeptionellen Arbeiten und den Austausch zur Verfügung. Gewisse Arbeiten können auch im Home-Office erledigt werden. Neue Betreuungsstandorte werden immer auch mit einem Büro und Personalraum ausgestattet.

ZUR FRAGE 6:

**Wird die Mitarbeiter/-innenzufriedenheit regelmässig ermittelt? Sind die Mitarbeiter/-innen zufrieden mit dem Lohn, dem Arbeitsklima und den Lokalitäten?**

Im Rahmen jedes Mitarbeitenden-Jahresgesprächs wird mit einem spezifischen Formular («Aus meiner Sicht») die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit der Arbeitgeberin und der direkten Vorgesetzten ermittelt.

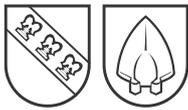
Grundsätzlich sind die Mitarbeitenden sehr zufrieden. Bemängelt werden von einzelnen Mitarbeitenden die räumliche Situation, der Beschäftigungsgrad und die IT-Infrastruktur.

ZUR FRAGE 7:

**Der Raum, der in Illnau für die schulergänzende Betreuung genutzt wird, kann von der Gemeinde an Dritte vermietet werden. Darum dürfen die Betreuungspersonen den Raum nicht dekorieren, z.B. dürfen keine Bilder an die Wand gehängt werden. Wie oft wird der Raum vermietet? Wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, die das Wohlergehen der Kinder miteinbezogen hat?**

Die Vermietung der Betreuungsräume Illnau kommt vereinzelt im Zusammenhang mit grösseren Vereinsanlässen vor. Aktuell rund zwei Mal pro Jahr.

Die Räume sind aktuell kindergerecht eingerichtet, gestaltet und dekoriert. Da die Räume durch die vielen Kinder und ihre Materialien bereits recht voll sind, ist es bei der Einrichtung und Dekoration sinnvoll, auf einen «ruhigen» Charakter zu achten. Bilder dürfen durchaus aufgehängt werden.



### BESCHLUSS

VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2023-0577

BESCHLUSS-NR. 2023-152

### DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS BILDUNG

#### BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Als zuständiger Referent für allfällige Auskünfte wird Samuel Wüst, Stadtrat Ressort Bildung, bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
  - b. Abteilung Bildung

#### Stadtrat Illnau-Effretikon



Marco Nuzzi  
Stadtpäsident



Peter Wettstein  
Stadtschreiber

Versandt am: 17.07.2023